

10. Bundesdelegiertenversammlung von Solidarität International (SI) e.V. am 12./13. November 2016 in Kassel:

## 20 Jahre Solidarität und Hilfe mit Perspektive

Angesichts der oft katastrophalen Zustände und Ereignisse in der Welt – wie zuletzt bei den furchtbaren Zerstörungen in Haiti nach dem Tropensturm „Matthew“ ist unsere Hilfsbereitschaft herausgefordert. Viele wollen helfen und tun das auch.

So hat sich eine bis jetzt noch nicht gekannte Hilfsbereitschaft und ehrenamtliche Tätigkeit entwickelt als es darum ging, Hunderttausende Menschen zu versorgen, die aus dem syrischen Bürgerkrieg geflohen sind oder die sich auf den langen Weg aus Afrika nach Europa aufgemacht haben, um ihre nackte Existenz zu sichern und eine lebenswerte Perspektive für sich zu finden. Neun Millionen Menschen sind aktuell in der Flüchtlingshilfe aktiv. In zahllosen Projekten helfen kirchliche oder humanitäre Organisationen, das Leid der Menschen etwas weniger zu machen.

Eine tiefe internationalistische Einstellung ist Motor für die große Hilfsbereitschaft.

Doch es kommt auf die Art der Hilfe an. Das haben wir in den nunmehr 20 Jahren unseres Bestehens immer wieder erfahren.

Unser Verband richtet seine Hilfe auf die Menschen, die im Kampf und Widerstand stehen, Opfer von Verfolgung und Unterdrückung sind. Diese Menschen und ihre Organisationsformen, die sie sich vielfach schaffen, brauchen wirksame Unterstützung.

So unterstützte SI die Spendensammlung zum Aufbau des Gesundheitszentrums in Kobané/Rojava in Nordsyrien und garantiert die lückenlose Erfassung und Weiterleitung der Spenden an zuverlässige Partner. Seit sich die kurdische Bevölkerung mit ihren bewaffneten Milizen aus eigener Kraft von den Truppen des faschistischen „Islamischen Staat“ befreit hat, sind Zehntausende Menschen wieder in ihre Region zurück gekehrt. Im Gesundheitszentrum von Kobane, das kürzlich seinen Betrieb aufnehmen konnte, werden wieder Kinder geboren. Aktuell werden hier 60.000 € an Spenden für Medikamente benötigt.

Kobané steht somit in besonderer und praktischer Weise für den Kampf um ein selbstbestimmtes Leben und eine lebenswerte Perspektive.

„Welche Richtung sich durchsetzt, darf uns nicht egal sein, es ist zur Überlebensfrage geworden. SI ist solidarisch mit allen gerechten Kämpfen.“

Diese Sätze haben sich in 20 Jahren mehr als bewahrheitet.

SI geht es nicht einfach um die Vergabe von Hilfsleistungen, sondern es wird gegenseitige und gleichberechtigte Unterstützung und Voneinanderlernen organisiert, wie zuletzt beim Aufbau des „Haus der Solidarität“ im thüringischen Truckenthal. Hier wird mit ehrenamtlichen Bauhelfern eine Flüchtlingsunterkunft gemeinsam mit syrischen Flüchtlingen gebaut, die in selbstverwalteten Strukturen zusammenleben werden.

Information, Aktion und Spenden sind Hilfe. SI hat sich in seiner Arbeit bewährt und ist daran gewachsen. Diese Art der Solidaritätsarbeit braucht viele neue Mitstreiter und eine solide finanzielle Basis.

Bringen Sie sich ein!

Ihre Mitgliedschaft in Solidarität International (SI) e.V. und Spenden für die laufenden Projekte stärken die Unterstützung des Widerstands der Menschen weltweit und stärken ein gegenseitiges Voneinanderlernen.

Renate Radmacher, Axel Kassubek, Jutta Seynsche